



ZUR PERSON

Fachbereich: **Chirurgie**
Studienfach: **Humanmedizin**
Heimathochschule: **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**
Nationalität: **Deutsch**
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **09.03.-28.06.2020**

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Italien**
Name der Praktikumsrichtung: **Krankenhaus Bozen**
Homepage: **<https://www.sabes.it/de/kh-bozen.asp>**
Adresse: **Lorenz Böhler Straße 5**
Ansprechpartner: **Frau Kalser**
Telefon / E-Mail: **medizinstudenten.bz@sabes.it**

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Krankenhaus Bozen ist das zentrale Krankenhaus des Sanitätsbetriebes Südtirols. Die Allgemeinchirurgie nimmt dort einen großen Platz ein. Es stehen im Normalbetrieb mindestens 2 OP Säle pro Tag zur Verfügung. Bei Notfällen wird dies noch ergänzt. Aufgrund der Coronasituation hat sich diese Normalität verändert, sodass zwischenzeitlich nur noch Notfälle operiert wurden.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Den Praktikumsplatz habe ich mir selber nach einigen Aufenthalten in Südtirol gesucht. Über die SABES Internetseite kann man Kontaktdaten finden. Mit der Ansprechpartnerin lief die Planung gut. Ebenso mit meiner Heimatuniversität und dem Leonardo Büro Sachsen Anhalt

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Auf das Tertial habe ich mich mit einem Universitätssprachkurs für Italienisch als Grundlage vorbereitet. Aber da in Südtirol allgemein, in Bozen weniger, deutsch gesprochen wird, kann man sehr gut auch in deutscher Sprache kommunizieren. Organisatorisch standen Frau xxx und das Erasmus Büro sowie die Universität Innsbruck auch zur Seite.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die größte Herausforderung sicherlich vor Beginn des Tertials ist die Wohnungssuche. Es wird mit Krankenhauswohnheimen geworben, bei denen aber kein Student ein Platz bekommen hat. Daneben gibt es natürlich noch Wohnheime der Universität Bozen, den WG Markt und private Vermietungen. Man kann gerne über Alrbnb, Kleinanzeigen, Webseiten der Universität für Wohnungssuche und auch Facebook Gruppen suchen. In einer Quelle habe ich nach langer Zeit dann Glück gehabt und eine kleine Wohnung etwas außerhalb, aber noch in Radreichweite bekommen. Man muss sich bewusst machen, dass Bozen sehr hochpreisig ist.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Das Praktikum hat retrospektiv normal angefangen und normal aufgehört. Dazwischen ist alles überschattet worden durch die Corona Lage. Positiv war, dass das Praktikum überhaupt fortgesetzt werden durfte. Dazu kam trotzdem, dass die meisten deutschen Studenten das Tertial abgebrochen haben und zu Ihrer Heimatuniversität zurückgekehrt sind. Aber man war nicht mehr bei Besprechungen erwünscht und ist etwas in die Richtung OP Dienst abgestempelt worden. Durch viel Eigeninitiative konnte man auch mit den verbliebenen Studenten in andere Abteilungen rotieren. Leider war die angebotene Hilfe im Rahmen der Corona Krise, in welcher Rolle auch immer, vom Krankenhaus nicht erwünscht.

Der normale Arbeitsalltag begann mit einer Frühbesprechung und danach wurde man meistens im OP als Assistenz gebraucht. Dort lief es sehr abhängig von den Ärzten, aber das OP Pflegepersonal war immer sehr nett. Dazu konnte man auch auf die Station gehen oder in die Ambulanz, wo man selber kleine Eingriffe unter Aufsicht durchführen konnte.

Ein gemeinsames Mittagessen, was wirklich hervorragend und auch motivierend war, ist immer möglich gewesen. Dazu kann ich die beiden Kaffeebars nur empfehlen!

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Auf jeden Fall habe ich die Fähigkeiten im OP sowie die kleinen Eingriffe wie Lipomentfernung gelernt und meine Fähigkeiten dabei verbessert. Dazu auch in der weltweiten Pandemielage den Überblick in einem hartem Lockdown beizubehalten. Mein Italienisch ist im medizinischen definitiv besser geworden.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Das Praktikum wird als Teil vom Praktischen Jahr anerkannt über die Universitäten Innsbruck und Verona. Am besten in der PJ Liste NRW nochmal nachschauen, da diese oft als Referenz genommen wird.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Das Chirurgie Tertial in Bozen ist definitiv anders verlaufen als vorgestellt bedingt durch die Corona Lage. Ich denke, dass es trotzdem schön war diese Zeit dort zu erleben und auch zu erfahren wie in einem anderen Land generell und im Speziellen im Krankenhaus mit so einer Ausnahmesituation verfahren wird.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ein Tertial im Krankenhaus Bozen kann ich nur empfehlen. Die Mitarbeiter im Krankenhaus sind egal welcher Abteilung immer nett und offen gewesen. Ein dickes Lob an dieser Stelle. Desweiteren bietet Südtirol und nach Öffnung der Regionengrenzen auch Italien super Möglichkeiten für Ausflüge und Abenteuer. Die Kultur inklusive die italienische Küche sollte jeder mal im Land direkt ausprobieren.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].